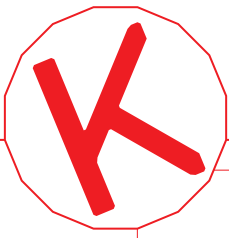




Kunsthalle Luzern / Bourbaki Panorama / Postfach 3203 / Löwenplatz 11 / 6002 Luzern
Öffnungszeiten: MI – SA 15.00 – 20.30 Uhr, SO 14.00 – 18.00 Uhr
www.kunsthalleluzern.ch

Bildnachweis: l'équipe [visuelle] | Gestaltung: Shannon Zwicker und Anne-Sophie Mlamali



MAY

Sandra Ulloni – Einzelausstellung in der Kunsthalles Luzern

Ausstellungsdauer: SA 8. Oktober bis SO 6. November 2016

Ausstellungseröffnung und Buchvernissage: FR 7. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Begrüssung:

Markus Boyer, Präsident der Kommission Bildende Kunst Stadt Luzern

Einführende Worte zur Publikation:

Josef Felix Müller, Vexer Verlag

Einführende Worte zur Ausstellung:

Michael Sutter, Leiter Kunsthalles Luzern

Rahmenprogramm

DO 13. Oktober 2016, 19.00 Uhr

fahren – Modepräsentation: Veranstaltet von Velvet Novel, Models: Ohlala Model Agency, Luzern. Kuratiert von Désirée Gabriel & Loredana Steiger

MI 26. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Künstlergespräch & Ausstellungsrundgang mit Sandra Ulloni und Michael Sutter

SO 6. November 2016, 14.00 – 18.00 Uhr

Finissage / Die Künstlerin ist anwesend

Kurzbeschrieb

Die erste institutionelle Einzelausstellung von Sandra Ulloni (*1979) findet im Rahmen der Publikationsreihe JUNGE KUNST STADT LUZERN statt. Die vom Stadtrat eingesetzte Kommission für Bildende Kunst der Stadt Luzern tätigt die Ankäufe für die städtische Sammlung und ermöglicht jährlich einem Künstler oder einer Künstlerin die Herausgabe einer Publikation. Unter dem Titel MAY erarbeitet Sandra Ulloni in Zusammenarbeit mit den Grafikern PengPeng (Klaus Fromherz und Martin Geel) ein Künstlerbuch mit fotografischen Abbildungen ihrer skulpturalen und installativen Material- und Formexperimente. Neben der Buchvernissage realisiert Sandra Ulloni eine raumspezifische Installation in den verglasten Räumlichkeiten der Kunsthalles Luzern, die im Zusammenhang mit den fotografischen Abbildungen steht und sich als visuelle Setzung ihre installativen Kunst präsentiert.



Ausstellungskonzept:

Die Ausstellung 'MAY' in der Kunsthalle Luzern trägt denselben Titel wie die Publikation, welche in diesem Zusammenhang erarbeitet und präsentiert wird.

Die Ausstellung bewegt sich vorwiegend im Dialog zwischen zwei gestalterischen Elementen: Eine Auswahl von Bildern aus dem Buch als Prints und eine räumliche Installation, die hauptsächlich aus einem sehr grossen (Leinen-)stoff besteht. Mit Hilfe von Stangen und Stäben wird dieser fließende Baukörper an die gekrümmte Längswand der Kunsthalle gestützt und lässt durch diese bewusst behelfsmässig wirkende Konstruktion Faltenwürfe, Knicke und Aufbäumungen des textilen Materials zu.

Die Verbindung zu den Fotoprints liegt im Umgang und im Vorgehen mit spezifischen Materialeigenschaften. Auf der Suche nach skulpturalen Spannungen schiebt und dreht Sandra Ulloni diverse Dinge und Substanzen bis zu dem Moment des plötzlichen Erstaunens und haltet diesen Zustand fest.

Das Modellhafte einiger Fotosujets transformiert sich in der Stoffinstallation zu einer Tatsache, welche durchaus noch spielerische Elemente impliziert – durch die schiere Grösse des Stoffes lehnt sie aber vor allem an die Realität der vorhandenen Architektur an.



Projektskizze Ausstellung MAY in der Kunsthalle Luzern, Sandra Ulloni (Mai 2016)



Beschreibung Fotoarbeit/Buchkonzept

Für das Buchprojekt von Sandra Ulloni entstand während dem Zeitraum von drei Monaten eine umfangreiche Sammlung an inszenierten Fotografien. Bis anhin war die Fotografie nur ein Nebenschauplatz ihres Interesses und meist sogar nur ein Mittel der Dokumentation.

Ihre ausgestellten Arbeiten sind häufig Momentaufnahmen eines spielerischen Umgangs mit einem spezifischen Material und dessen Setzung im Raum. Das Spielerische ist an eine Art Untersuchung gekoppelt, welche die skulpturale Eigenschaften eines Materials auslotet und bewusst Momente des Bruchs, der Transformation und der zufälligen Komposition zulässt.

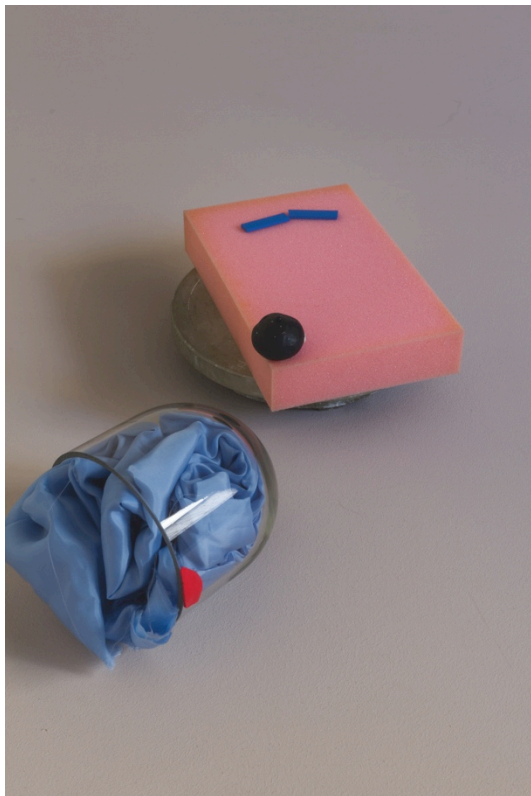
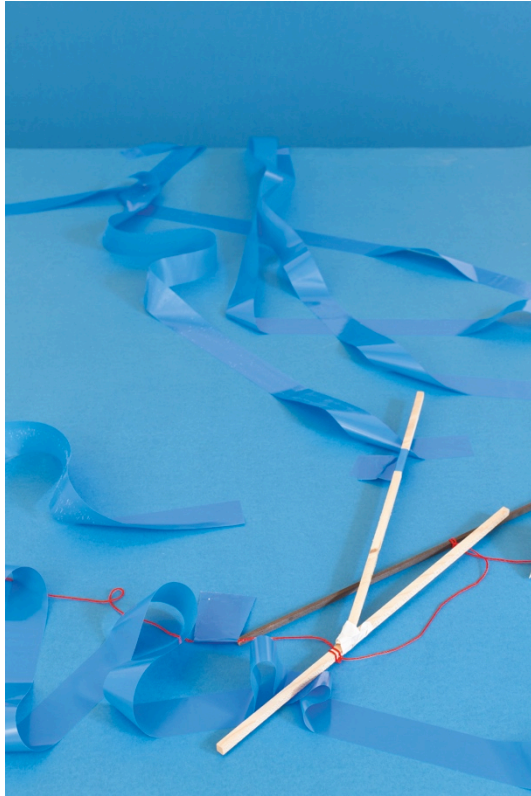
Die Entscheidung erstmals selbst zu fotografieren erweist sich als eine konsequente Ergänzung und Weiterentwicklung ihrer Arbeit – es ermöglicht einen engen Kontakt zum gestalterischen Prozess, welcher wiederum schneller und direkter wird durch die Möglichkeiten der Fotografie.

Die Auswahl der Bilder und die Gestaltung des Buches entsteht in Zusammenarbeit mit den Grafikern PengPeng (Klaus Fromherz und Martin Geel) und konzentriert sich bewusst auf die Verwendung von 26 Bildern. In Anlehnung an den Arbeitstitel 'May' schaffen die Bilder in sich ein Universum, welches über die Materialerfahrung hinaus flexible Denkräume eröffnet.

Das Pappbuch erweist sich als ideale Form für diese Publikation. Es gibt diesen 26 Bildern ein stattliches Volumen und präsentiert jedes einzelne Abbild wie auf einen steifen Träger aufgezogen. Dies verleiht den Bildern eine kraftvolle Präsenz. Auf jeder Doppelseite werden sich zwei randabfallende Bilder gegenübergestellt. Die aufgeschlagene Doppelseite liegt komplett flach.

Die durch das Kinderbuch bekannte Form des Pappbuches, betont die spielerische Frische und die Entdeckungslust hinter der fotografischen Arbeit der Künstlerin. Das Buch wird als selbstbewusstes Objekt wahrgenommen und fügt sich ein in Sandra Ullonis Kosmos von Materialien und Objekten.

Klaus Fromherz & Martin Geel
Rösslimattweg 8
CH-6005 Luzern
www.pengpeng.ch



Abbildungen aus der Publikation MAY von Sandra Ulloni
Gestaltung Grafikerbüro PengPeng (Klaus Fromherz & Martin Geel)



Biografie

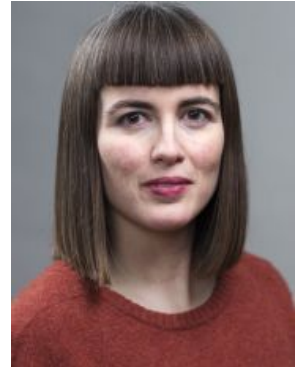
Sandra Ulloni

Geboren 1979 in Luzern.

1998 – 2001 Studium der Architektur am Istituto Universitario di Architettura Venezia und an der ETH Zürich
2003 – 2011 Studium an der HSLU Design und Kunst (Vorkurs; Bachelor; Master of Arts in Fine Arts: Art Teaching)

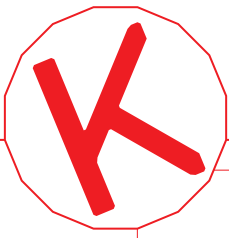
seit 2011 Dozentin für bildnerisches Gestalten an der PH Zug und an der Hochschule Luzern Technik & Architektur Horw

seit 2013 Atelier im Bildzwang Luzern



Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2014 *Minimale2*, Alpineum Produzentengalerie, Luzern
- 2013 Jahresausstellung, Kunstmuseum Luzern
- 2013 *both horizontally and vertically*, mit Raphael Egli, APROPOS, Luzern
- 2012 *Res Mundi*, mit Anton Egloff, Benzholz, Meggen
- 2011 *Äther*, Alpineum Produzentengalerie, Luzern (Publikation)
- 2010 *Kopien und Zitate*, Alpineum Produzentengalerie + sic!, Luzern
- 2010 *VAST EMPIRE*, mit Karin Bühler, sic!-Kunstraum, Luzern
- 2010 Master-Diplomausstellung der HSLU, *studiolo* im Ritterschen Palast, LU
- 2009 *Anonyme Zeichner Nr. 10*, Kunstraum Kreuzberg, Berlin (Publikation)
- 2009 *IN-SITU*, Kunsthalle Luzern
- 2009 *Minimale*, Alpineum Produzentengalerie, Luzern
- 2009 Wanderausstellung der HSLU in China (Publikation)
- 2008 *Orient*, Kunsthalle Luzern
- 2008 Bachelorausstellung der HGKL, Turbine Giswil



Werkimpressionen

Für Bilder in Druckqualität (Presseabbildungen) kontaktieren Sie bitte:

Shannon Zwicker: shannon.zwicker@kunsthalleluzern.ch



Spelterini auf dem Korbrand stehend, 2012,
Schwarzer Schellack auf Buchenholz, 36 teilig, Ø 300 cm,
aus: res mundi, Benzeholz, Raum für zeitgenössische Kunst Meggen



langsam loslassen - Sperrholz, Briefpapier, Kleister, 238 x 40 x 184 cm, 2013
APROPOS Luzern



od – Papierton ungebrannt, Sperrolz, Klebeband, 2 x 2 x 2 cm, 2014
minimale2, Alpinum Produzentengalerie Luzern



Tischchen MDF, Buchen- und Balsaholz, Puderzucker, 100 x 100 x 72 cm
und Tuch Baumwolle, Pigmente, Messingnägeln 200 x 140 cm, 2010
aus: VAST EMPIRE, sic! Raum für Kunst Luzern



kunsthalle luzern

Für die Unterstützung danken wir:

ERNST GÖHNER STIFTUNG



MIGROS
kulturprozent

Casimir Eigensatz Stiftung

velvet novel

Vexer Verlag



l'équipe [visuelle]